Neue Cupha-Unterarten und Aufzählung der bekannten Species

von **H. Fruhstorfer.**

Cupha erymanthis celebensis nov. subspec.

Gelbliche Schrägbinde der Vorderflügel breiter als bei *muna* Fruhst., aber schmäler als bei irgend einer anderen der bekannten *Cupha*-Racen. Discalbinde der Hinterflügel breit, hell röthlichgelb, anstatt braun wie bei *muna*.

Der Außentheil aller Flügel ist mit weniger Silberbinden geschmückt als bei der nachfolgenden Inselrace.

♂ Vorderflügellänge 34 mm. Fühler oben schwarz, unten rothbraun.

Patria: Dongala, August-September 1896, Centr. Celebes. W. Doherty leg.

Cupha erymanthis muna Fruhstorfer.

(B. E. Z 1897 p. 323.)

Muna erinnert etwas an *arias* Feld., von Luzon und den Matanani-Inselchen (Nord-Borneo) in meiner Sammlung, ist jedoch dunkler und monotoner als diese gefärbt.

Die gelbliche Medianbinde der Vorderflügel von *muna* ist schmäler als bei den übrigen Lokalformen von *erymanthis*. Die beiden schwärzlichen Submarginalbinden der Hinterflügel liegen enger zusammen und bestehen aus schwächer gewölbten Bogen als bei *arias*.

Die Vorderflügel-Unterseite ist weniger lebhaft gefärbt und viel einfacher gezeichnet als bei *arias*, und die Medianbinden der Hinterflügel verlaufen geradliniger.

Vorderflügellänge 23 mm. Fühler hellrothbraun.

Patria: Insel Muna bei Buton, 26. Dez. 1894, Drs. F. und P. Sarasin leg. Type im Museum Basel.

Cupha erymanthis palawana nov. subspec.

(*Cupha erymanthis* Stdgr. Iris 1889 p. 48).

Palawan-Exemplare von *erymanthis* erinnern in der Färbung an *erymanthis maja* Fruhst. von Süd-Indien und sind noch gesättigter braun als meine dunkelsten Borneo-Stücke.

Die Schrägbinde der Vorderflügel ist dagegen sehr hell und nach innen viel schärfer und gewundener schwarz umgrenzt als bei allen anderen Lokalracen.

Beide Flügel sind auf der Unterseite von einer violetten Discalbinde durchzogen und auch sonst breiter und frischer gefärbt als bei *lotis* der Sunda-Inseln.

Patria: Palawan, Jan. 1898. W. Doherty leg.

Eine ähnliche Form, welche auf den Sula-Inseln fliegt, besitzt das Brit. Museum.

Cupha arius fedora nov. subspec.

Messaras arias Ribbe. Iris 1890 p. 227. Tombuku.

„ „ Semper. Lep. der Phil. p. 109. Ost-Celebes.

Ein mir aus Tonkean, Ost-Celebes, vorliegendes ♂ differirt von solchen der Philippinen und Palawan durch die dunklere Grundfarbe und die buntere Zeichnung der Flügel. Die Discalbinde der Vorderflügel ist schmäler und nach innen mehr gezackt. Die Discalbinde der Hinterflügel ist breiter und auch nach innen schwarz umgrenzt.

Unterseite: Die weißliche Submarginalbinde der Hinterflügel ist schmäler und die innere weiße Discalbinde verläuft geradliniger.

Patria: Tonkean, Ost-Celebes.

Von *Cupha* sind bis jetzt bekannt:

Genus Cupha Billberg.

erymanthis Drn. China, Formosa (Distant), Hainan (Moore).

erymanthis lotis Sulz. Nord-India, Burma, Tenasserim, Malayische Halbinsel, Singapore (Seitz und Fruhstorfer), Banka (Teysman und Hagen), Biliton (Snellen), Ost- und West-Java (Fruhstorfer), Bawean (Hagen), Borneo.

Sumatra (de Nicéville), Engano (Doherty), Sumba (Collect. Fruhst.). Sumbawa (Doherty und Pagenstecher), Flores (Snellen), Siam? (Distant), Andamanen? (de Nicéville), Natuna (Collect. Fruhst.).

Aus Assam besitze ich eine Trockenzeitform in einem Exemplar, welches etwas kleiner ist als Hongkong-*erymanthis*. Aehnliche Dryseason-Stücke von Bhutan stecken im British-Museum.

erymanthis maja Fruhst. B. E. Z. 1898 p. 198. Karwar, Süd-Indien, Aug. 1896. Coll. Fruhstorfer.

erymanthis nicobarica Feld. Nicobaren.

erymanthis palla Röber. Goram (Tijdschrift voor Entomol. 1891. pag. 303).

erymanthis disjuncta Weymer. Nias (Stettiner Entom. Ztg. 1885. p. 263).

erymanthis palawana Fruhst. Palawan (Coll. Fruhstorfer) Sula-Ins. British-Museum.

erymanthis placida Moore. Süd-Indien, Ceylon.

Macht fast den Eindruck einer besonderen Species.

erymanthis saturatior Fruhst. Lombok.

erymanthis dapatana Grose Smith. N.-W.-Mindanao (Annals and Magazine of Natural History. Oktober 1887). Bazilan.

Grose Smith beschrieb als *dapatana* wahrscheinlich die dunklere *erymanthis*-Race der südlichen Philippinen, welche mir von der Insel Bazilan vorliegt.

Als Lokalität nennt Grose Smith Dapatan, one of the Philippine Islands. Eine Insel Dapatan finde ich auf keiner Karte, selbst nicht auf der von der Britischen Admiralität herausgegebenen Seekarte. Wahrscheinlich stammte *dapatana* von Dapitan an der gleichnamigen Bai in N.-W.-Mindanao.

erymanthis celebensis Fruhst. Central-Celebes.

erymanthis muna Fruhst. Insel Muna, S.-O.-Celebes.

erymanthis crameri Feld. Key-Inseln (Coll. Fruhstorfer). Amboina.

arias Feld. Philippinen. Matanani-Inseln (Fruhstorfer). Palawan.

Wurde von Doherty im Januar 1898 auf Palawan neben *erymanthis palawana* gefangen und scheint demnach keine Saisonform von *erymanthis* zu sein, wofür ich sie früher hielt.

arias fedora Fruhst. Tonkean. Ost-Celebes.

maeonides Hew. Toli-Toli (Nov.-Dez. 1895 und Süd-Celebes Nov. 1895 in Coll. Fruhstorfer). Cockatoo-Insel (Westwood).

maeonides maenada Grose Smith. Rhop. Exot. April 1898. Fig. 7. 8. Sula-Mangoli. Okt.-Nov. W. Doherty leg.

lampetia L. (*maeonites* Hew.). Amboina. Ceram. Buru (März. W. Doherty leg.). Ternate (Oberthür in Ann. Mus. Genov. p. 497, 1880).

lampetia myronides Feld. Halmaheira. Batjan.

lampetia wallacei Feld. Waigiu.

lampetia charmides Grose Smith. Nov. Zool. 1898. p. 108. Mefoor, Proon (Coll. Fruhst.). Geelvink-Bay (Grose Smith).

lampetia melichrysos Math. Ugi (Br.-Museum). Alu. Fauro. Munia. Bougainville. Treasury, Wella la Wella. Rubiana. Choiseul (Ribbe).

lampetia tredecia Math. Guadalcanar.

lampetia pallescens Godm. Tyoh (Type). Malcita (Br.-Mus.)

madestes Hew. Aru. Neu-Guinea.

fumosa Grose Smith. Kiri-Wini. A. M. N. H. 1897 p. 23 und Rhop. Exot. 1898. F. 3. 4.

prosope F. Australien.

Hierzu ist wahrscheinlich

turneri Butl. von Moresby. Dorey und Humboldtbay im Br.-Museum Lokalrace.

prosope humboldti Fruhst.

Flügel breiter schwarz als bei *turneri* und *alexis*.

der dunkelbraunrothe Basaltheil nach außen weniger eingebuchtet. Orange Binde bedeutend schmäler und sich auf den Hinterflügeln nach hinten allmählich verschmälernd, während selbe bei *turneri* ziemlich gleich breit bleibt. Flügelunterseite bleich fahlgelb, nicht orange wie bei *turneri*. Außentheil von einer violetten Binde bedeckt. Hinterflügel mit 4 deutlichen und 3 obsoleten schwarzen Punkten, welche größer angelegt sind als die correspondirenden bei *turneri*.

Humboldtbai, Sept.-Oktob. 1892. Doherty.

cyclotas Grose Smith. Biak, Korrido (Nov. Zoolog. Vol. I, pag. 349, 1894. Rhop. Exot. p. 44. Fig. 5. 6.

Ausgezeichnet durch eine deutliche Submarginalreihe von schwaren Punkten der Vorderflügel und eine weiße Binde der Hinterflügel.

Fehlt mir leider.

alexis Grose Smith (nec Rothschild, wie Pagenstecher in Lep. des Bismarck-Archipel 1899, p. 64, angiebt).

„ *miokensis* Ribbe. Iris 1898, p. 112.

Neu-Irland.

rubria Grose Smith. Nov. Zool. 1898, p. 108/109, von Rego. Brit.-Neu-Guinea und Samarai. S. O. N. Guinea.

Die drei letztgenannten stehen *prosope* ebenfalls nahe.

woodfordi Godm. et Salvin. Type von Tanoo, Salomons-Insel, Alu. Bougainville. Ist die größte und schönste Species des Genus.